

Ideenwettbewerb 2016

» Erfolgreich studieren! Ideen für ein gelungenes Studium«

2. Preis | Carolin Paul | Internetplattform für Studierende mit Kind an der Georg-August-Universität Göttingen

Eltern bilden mit gerade mal 5% im Bundesdurchschnitt eine sehr kleine Minderheit in der Gruppe von Studierenden, weshalb ihre individuellen Bedürfnisse und möglichen Hindernisse, auf dem Weg zu einem erfolgreichen Studium, oft nur randständig diskutiert werden. Sie stehen aber im Vergleich zu ihren Kommiliton_innen vor besonderen Anforderungen, die sie zusätzlich zu ihrem anspruchsvollen Studium bewältigen müssen. Familiäre Aufgaben, Betreuung und finanzielle Herausforderungen sind dabei nur einige der geläufigen Themen, mit denen sich studierende Eltern intensiv auseinandersetzen müssen.

Es gibt derzeit an der Universität Göttingen einige Angebote, Veranstaltungen und Beratungsstellen, die den studierenden Eltern bei der Vereinbarung von Studium und Familie unterstützend zur Verfügung stehen sollen. Erfahrungen und Ergebnisse aus eigenen qualitativen Untersuchungen haben jedoch gezeigt, dass diesbezüglich noch eine große Unklarheit besteht, die aus dem eingeschränkten Informationsfluss, der fehlenden Vernetzung der verschiedenen Anlaufstellen untereinander und der zeitintensiven Recherche der einzelnen Informationen seitens der Studierenden entsteht.

Um den Eltern das Studium zu erleichtern, wäre es eine große Hilfe, unabhängig von Zeit und Ort die Möglichkeit zu haben, neben hilfreichen Informationen zu bereits bestehenden Angeboten und Leistungen auch Kontakt zu anderen studierenden Eltern aufzunehmen. Dafür würde sich eine zentrale Internetplattform anbieten, in die gleichzeitig auch weitere Funktionen integriert werden könnten:

- Eine Sammlung von Tipps und Anlaufstellen für mögliche finanzielle Unterstützungsleistungen von Stadt, Uni und Land,

- Vernetzung mit Tagespflegebörsen, inklusive online Vermittlung von Kinderbetreuung (auch für studierende Babysitter) wie „Schwarzes Brett“, Babysitterbörse,
- Kontaktinformationen und Adressen von beratenden Anlaufstellen über die Uni hinaus z.B. Pro Familia, Tagespflegebörse, Sozialreferat, Jugendhilfe etc.,
- Vernetzung von Studierenden in gleichen Fächern für den Austausch von Lernmaterial und Mitschriften von versäumten Veranstaltungen (Verknüpfung bzw. Integration des Tandem Programms möglich),
- eine Art „FamilienKalender“, der über alle Workshops, Feste und Elternkontaktbörsen und sonstige relevante Veranstaltungen informiert z.B. auch das Ferienprogramm für Kinder vom Uni Sport,
- kurze und prägnante Aufklärung über rechtliche Situationen wie beispielsweise die Möglichkeit, Studienleistungen zu absolvieren während eines Urlaubssemesters etc.

Im Großen und Ganzen ist es so angedacht, dass sich das Portal, nachdem es eingerichtet wurde, durch die angemeldeten Eltern selbst am Laufen hält durch das Teilen von Informationen (ähnlich wie bei Twitter), das Eintragen von anstehenden Veranstaltungen im „FamilienKalender“ und das aktive Nutzen vom „Bunten Brett“ (Vernetzung von Babysitterdiensten, das Bereitstellen von Vorlesungsmaterial, Verkauf von Kinderkleidung, Organisation gemeinschaftlicher Treffen etc.). Auch der direkte Austausch von Erfahrungen kann den Studierenden neuen Input und Motivation für den weiteren Studienverlauf vermitteln.

Die Studienqualität würde sich für studierende Eltern mit einem solchen Angebot erheblich verbessern und eventuelle Studienzeiterlängerungen ließen sich möglicherweise vermeiden. Es ist für studierende Eltern ein so großer organisatorischer Aufwand, sich alle Informationen eigenständig zusammen zu suchen, dass viele Angebote aus Unkenntnis gar nicht erst in Anspruch genommen werden.

Ziel sollte es sein, dass alle Eltern, sowohl Mütter als auch Väter, ihren Abschluss an der Georg-August-Universität erfolgreich abschließen können. Fakt ist, dass hauptsächlich junge qualifizierte Frauen ihr Studium auf Grund von Unvereinbarkeiten abbrechen und die Universität vorzeitig verlassen. Diesem Umstand gilt es dringend, auf kreative und nachhaltige Weise, entgegen zu wirken.